ASANTE SANA! *

* Kisuaheli, bedeutet: Dankesehr!

Dank deiner Spende können

14 KINDER

dieses Jahr in Kenia die Schule besuchen. Die Anzahl der Spenden, die uns erreichten, haben uns überwältigt. Wir danken euch für euer Vertrauen – in unsere Idee, in unsere Arbeit, in uns. Wir sind selbst begeistert, wie schnell etwas bewirkt werden kann und wie viel Resonanz wir bekommen. Dafür Danke!

Noch begeisterter sind die Kenianer selbst von deiner Spende. Nicht nur unserem engagierten Team, sondern vor allen Dingen unseren Stipendiaten konnten wir ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Unser kenianisches Team möchte euch ganz besonders danken. Sie haben gestaunt, über das, was wir gemeinsam mit dir in Bewegung gesetzt haben.

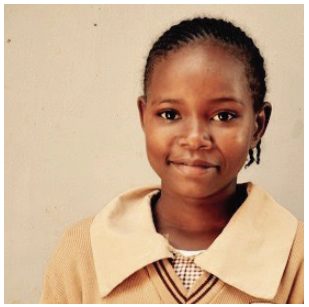
Newsletter N°01

Für mehr Lesestoff schau auf unserem Blog vorbei: www.smilesafrica.de/blog

Trevors

Victor

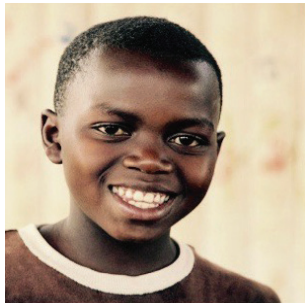
Regina



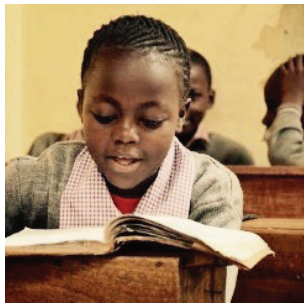
Samuel

James

Henry



Tracy



UNSERE STIPEN-DIATEN

Unsere Stipendtiaten sind Kinder, die im Slum Korogocho oder in der ärmlichen Umgebung des Slums geboren und aufgewachsen sind. Die meisten wohnen in Blechhütten mit ein bis zwei Räumen und teilen sich nahezu alles mit Geschwistern oder Verwandten. Manche Familien können sich das Schulgeld für ihre Kinder nicht leisten, wenn sie durchkommen wollen. In schwierigeren Fällen müssen die Kinder selbst mitarbeiten, damit die Familie überleben kann. Dazu sind die meisten von ihnen den ganzen Tag auf der benachbarten Mülldeponie damit beschäftigt nach verkaufbaren Abfällen zu suchen.

Zwei unserer Kinder sind Vollwaisen und leben bei Verwandten, während zehn von ihnen mit ihrer alleinerziehenden Mutter zusammenleben. Einer besonderen Sorgfalt bedarf es, herauszufinden, ob die Fürsorger tatsächlich die finanziellen Mittel nicht aufbringen können um die Schule zu bezahlen, ober ob dies nur nicht als Priorität angesehen wird.

Viele der Kinder haben ein paar Trimester einer Schule besucht und müssen somit unabhängig von ihrem Alter in die Klasse eingeschult werden, die ihrem Bildungsniveau entspricht. Nicht alle Schulen lassen hier ein unbegrenztes Alter zu. Um genau hier anzusetzen und zu helfen, bedarf es einiges an Arbeit.

WIE DEINE SPENDE HILFT

Es wird eine Schule ausgesucht, die möglichst nah am Wohnort liegt. Solange das soziale Umfeld stimmt, sollen die Kinder in ihrer bekannten Umgebung bleiben. Hierfür bedarf es eines intensiven Kontakts mit den Eltern oder Fürsorgern der Kinder. Nur wenn diese an einer Schulbildung für ihr Kind interessiert sind und ihre Unterstützung zusprechen, besteht die Chance auf ein dauerhaftes Mitmachen der Kinder. Hierfür wird nicht selten eine gewisse Überzeugungskraft und Beharrlichkeit benötigt. Ist die Unterstützung von Zuhause aus gegeben, das Einverständnis der Erziehungsberechtigten erfolgt und die Schule ausgesucht, kommt deine Spende ins Spiel.

Die Schulgebühren pro Trimester betragen durchschnittlich 22 Euro, pro Jahr genügen also schon ca. 70 Euro, damit ein Kind die Primary School (1. bis 8. Klasse) besuchen kann. Dazu kommt die Pflicht einer Schuluniform, ohne die ein Schulbesuch nicht erlaubt ist – ein Überbleibsel aus der Zeit als britische Kolonie. Für Schulinform mit Schuhen, einem Schreibheft und Stift kommen ca. 50 Euro im Jahr hinzu. Wirklich teuer sind hier nur die Überweisungsgebühren, doch wir sind auf dem besten Weg, diese so gering wie möglich zu halten, um unnötige Verluste der kostbaren Spenden zu vermeiden.

WARUM DAS SO WICHTIG IST

Was am Schluss wirklich zählt, ist, dass jedes dieser Kinder von nun an jeden Tag zur Schule geht. Spaß haben sie, denn für jedes kenianische Kind ist es ein Vorrecht und ein Privileg lernen zu dürfen.

Das erste Kind wird schon im nächsten Jahr die Primary School abschließen und wir werden ihm auch die weiterführende Secondary School finanzieren, bis er weiß, auf welches College er gehen oder welche Ausbildung er anstreben möchte. Auch dann wird es unser Anliegen sein, dass sein Smiles Africa Stipendium ihm das ermöglicht. Sobald er einen Job hat, von dem er sich und seine Familie ernähren und seinen eigenen Kindern eine Bildung ermöglichen kann, werden wir uns bedanken – bei ihm und natürlich bei dir, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen durften.

Eine wirkliche Chance auf Veränderung bietet Bildung. Dies ist immer noch der erste und wichtigste Schritt hin zu einer nachhaltigen und effizienten Hilfe. Es gibt jedoch noch so viel mehr, was wir für die Menschen in Korogocho, oder gar ganz Ostafrika tun können. Du hast eine Idee? Komm auf uns zu! Das Projekt Smiles Africa steht an seinem Anfang, wir wollen weitere Projekte und Ideen zusammen mit deiner Hilfe entwickeln und verwirklichen.

Wie entstand die Idee hinter Smiles Africa? Was hat uns bei der Umsetzung besonders erfreut oder auch genervt? Welche Zukunftsvisionen verfolgen wir?
All unsere Erfahrungen, Ideen und Träume möchten wir regelmäßig mit euch auf unserem Blog teilen.

N°01 Aus groben Ideen wurde ein grober Plan. Wir wollten eine Gruppe gründen, um kleine Fundraising-Projekte umzusetzen. Kindern zu helfen, denen aus finanziellen Gründen der Zugang zu lebensverändernder Bildung verwehrt wird, war unser größtes Anliegen. Wir wollten jedoch nicht nur Fundraiser, sondern auch Ansprechpartner, Motivator und Unterstützer sein. Unserem Grundsatz der „Hilfe von innen“ wollten wir gerecht werden. Wir helfen denen, die vor Ort helfen – das war unser Ziel. Das Vertrauen und die Kommunikation zwischen Peter und Monica in Kenia und uns in Deutschland haben es ermöglicht, dass wir mit viel Motivation im Gepäck und Durchhaltevermögen andere für die Idee gewinnen konnten und aus dem groben Plan unser gemeinsames Projekt entstand.

Den kompletten Eintrag kannst du auf unserem Blog nachlesen:
www.smilesafrica.de/blog

Alvin

Flowrence

Asha

Maureen

Martin

Robert

Mike

TEAM KENIA

Wie funktioniert das alles aus 10.500 km Entfernung? Wer kontrolliert es? Wer sichert ab, dass die Kinder die Hilfe wirklich erhalten und auch benötigen? Wer hat einen direkten Draht zu den Kindern? Wer kümmert sich, wenn diese mal nicht zur Schule gehen können?

Dafür haben wir unsere bessere kenianischen Hälfte. Wie wir diese kennengelernt haben, erfährst du auf unserer Website. Ohne dieses Team könnten wir nicht versichern, dass dein Geld auch wirklich bei den Kindern ankommt. Unsere Arbeit beruht auf Vertrauen und darauf, dass wir nicht nur den kenianischen Kindern Bildung geben, sondern auch den Erwachsenen Jobs. Gegen einen kleinen Endlohn kümmern sich Peter, Monica, Rita und Kizito, um die Stipendiaten und halten uns stets auf dem Laufenden. Zusammen evaluieren wir den besten Weg, um die passende Bildung für jedes Kind möglich zu machen.

Peter Mwashi Litonde

Initiator und Gründer

Selbst im Slum Korogocho aufgewachsen, ist der ausgebildete Sozialarbeiter, der durch ein Stipendium Community Development studiert hat, seit seiner Jugend Hauptintiator der meisten Hilfsprojekte in Korogocho der letzten 15 Jahre. Motiviert von seiner Liebe zu Theater und Kunst, nutzt er diese, um Kindern die Ausübung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung und Partizipation nahe zu bringen.
So gründete er die Smiles Africa Experience Enterprise als Networking Organisation, die freiwillige Helfer aus der ganzen Welt mit den Hilfsprojekten vor Ort verbindet. Durch eine stetige Kommunikation und Mitarbeit, sorgt er für den maximalen Nutzen beider Seiten. Für unseren Verein ist er der Hauptkoordinator der Umsetzung unserer Bildungsstipendien in Kenia.

Monica Wanja

Administration und Host

Als Gastgeberin der freiwilligen Helfer, die ihren Dienst im Korogocho Slum absolvieren, ist Monica die wichtigste Person für die Administration und als direkte Ansprechpartnerin. Als ehemalige Korogocho Bewohnerin hat sie direkte Kontakte und Erfahrungen, die sie weitergibt.
Sie arbeitet an der Projektentwicklung und sorgt mit verschiedenen Maßnahmen und Aktionen für die finanzielle Grundlage aller Initiativen, sodass diese überhaupt einen Anfang finden.
Durch ihr Verhandlungsgeschick, hat sie schon so einiges für unseren Verein möglich gemacht. Vor allem ihr direkter Draht zu den Eltern oder Aufsichtspersonen unserer Stipendiaten auf Augenhöhe ist wichtig, denn nur durch diese Mitarbeit ist ein erfolgreicher Schulabschluss der Kinder möglich.

Rita Anindo

Mentorin und Organisatorin

Als Studentin der Beratenden Psychologie betreut Rita unsere Stipendiaten. Sie hat das Mentorenprogramm mit entwickelt und pflegt den regelmäßigen Kontakt zu Lehrern, Eltern und den Kindern. Sie belegt ebenso Grafik- und Web-Design-Kurse an ihrer Uni und wird in Zukunft für das Auftreten von Smiles Africa in den sozialen Medien in Kenia verantwortlich sein.

Kizito Gamba

Mentor und Kameramann

Der gelernte Fotograf und Filmemacher aus dem benachbarten ärmlichen Stadtteil Baba Dogo, nutzt die Kamera um den Entwicklungsprojekten in Korogocho ein Gesicht zu geben.
Mit seiner internationalen Erfahrung dokumentiert er Sozialprojekte und wirkt bei der Entwicklung und Betreuung unseres neu eingeführten Mentorenprogramms mit.

ZIELE

Was jetzt kommt fragst du dich? Noch mehr Arbeit und hoffentlich noch mehr Freude. Mit dem Anlaufen unseres Mentorenprogramms wollen wir dafür sorgen, dass die Stipendiaten rund ums Jahr gut betreut sind, dass wir Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen und dagegen etwas unternehmen können. Wir möchten auf unserem Weg kein Kind verlieren, denn unser Ziel ist es, sie bis zum Schluss zu begleiten. Um uns ein besseres Bild verschaffen zu können, wird ein Teil von uns dieses Jahr nach Kenia fliegen. Natürlich werden wir ausführlich über unsere Eindrücke berichten.
Wichtigster Faktor bei unserer Idee und Arbeit bist und bleibst aber du. Deine Spende ist das Einzige, womit wir unsere Ziele umsetzen können. Dein Engagement ist es, was die Smiles wirklich nach Africa bringt. Bleib dabei, erzähle es anderen, trage unsere Idee an Leute heran, die selbst aktiv werden wollen.

NEUES MITGLIED

Unsere quirlige Perserin Sara Tavakoli mit einem Hang zum grünen Teil der kulinarischen Kette, ist nicht nur Fan der ersten Stunde, sondern auch unser stolzes erstes Mitglied.
Sie sorgt dafür, dass unser Gerede bald auch auf Englisch über die weiten Flure des Internets schallt und so auch für unsere internationalen Spender verständlich wird.

SMILES AFRICA e.V.
z.H. Kerstin Bonni I Josefsstraße 25 I 55118 Mainz | Mainzer Volksbank eG I IBAN: DE46 5519 0000 0928 7020 18 I BIC: MVBM DE 55

www.smilesafrica.de
info@smilesafrica.de | facebook.com/Smiles-Africa-Experience